

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 10 (1901)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Chronik.

(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

Amsterdam. Die Nederl. Hotel Maatschappij beschloss für 1900 eine Dividende von 7%.

Montreux. Herr Felder-Waldis, seither Bad Farnbühl bei Luzern, wurde Direktor der hiesigen „Tonhalle“.

Seelbagen. Herr Arthur Amstad von Stans hat von Herrn J. M. Ziegler das Hotel Bellevue käuflich erworben mit Antritt auf anfangs Mai.

Dresden. Europäischer Hof, Akt.-Ges. Nach dem Geschäftsbericht für das Jahr 1900 haben die Hotel-Geschäfte in Dresden und Schandau 4% Dividende ergeben.

Scheveningen. Unter dem Namen Bristol Hotel eröffnet Herr A. Jonkers vom Hotel Victoria in Rotterdam ein neues Hotel in Scheveningen; Direktor wird Herr O. Rückebel.

Bern. Die Kommission des Verkehrsvereins hat in ihrer letzten Sitzung die Frage der Ausgestaltung des Berner Fremdenblattes zu einem täglich und das ganze Jahr erscheinenden Organ beraten.

Genf. Der Conseil général du Département de l'Ain hat einen Antrag angenommen, gemäss welchem die Rhone bis Genf kanalisiert und in Genf ein französisch-schweizerischer Hafen errichtet werden soll.

Generalabonnements. Die Rhätischen Bahnen gewähren vom 1. Mai ab den Inhabern von 15- und 30-tägigen Generalabonnements sowohl bei einfacher als auch bei Hin- und Rückfahrt 60 Prozent Ermässigung; bei Abonnements von längerer Gültigkeitsdauer beträgt die Ermässigung 20 Prozent.

Lausanne. En séjour dans les hôtels de 1 et de 2 rang de Lausanne-Ouchy, du 4 au 10 avril: Angleterre 897, Suisse 446, Allemagne 306, France 304, Russie 130, Amérique 152, Italie 52, Divers: Autriche, Belgique, Pays-Bas, Espagne, Danemark, Etats-Balkans, Afrique, Turquie, 124. — Total 2428.

Telephon. Zwischen Zürich und Basel sind am 21. ds. zwei neue interurbane Leitungen in Betrieb gesetzt worden. Die Zahl der direkten Verbindungen zwischen diesen beiden Städten ist damit auf acht gebracht. Auf den gleichen Tag ist eine direkte Linie Basel-St. Gallen eröffnet worden.

Ein „Kollege“. namens Koch durchreist gegenwärtig wieder die Schweiz und sucht die Hotels ab um Unterstützung seiner misslichen Lage, dabei lebt er in ungesunden Momenten mit seiner ebenfalls unglücklichen Gattin auf ganz flotten Füssen. Dies zur Richtschnur für solche, die mit dessen Besuch „beehrt“ werden sollten.

Internationaler Schnellzug. Der Vorschlag Bayerns betreffend Abkürzung des Schnellzugverkehrs München-Lindau-Zürich durch die Führung über Bregenz-St. Margrethen-St. Gallen-Winterthur scheiterte nach einer Meldung der „Frankf. Ztg.“ an dem Verlangen Österreichs wegen Führung über Bregenz-Buchs nach Zürich.

Zugsverkehr nach Calais. Der seit November siestierende durchgehende Tagesschnellzug Basel-Petit Croix-Calais wird mit 1. Mai wieder in Kurs gesetzt. Der Zug fährt 10.40 Uhr vormittags in Basel ab und kommt morgens 6.40 Uhr in London an. In umgekehrter Richtung trifft der abends 9 Uhr in London abgehende Zug um 5.15 Uhr nachmittags in Basel ein.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 6. bis 12. April 1901: Deutsche 747, Engländer 389, Schweizer 371, Franzosen 108, Holländer 162, Belgier 59, Russen 168, Österreicher 44, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 82, Dänen, Schweden, Norweger 18, Amerikaner 38, Angehörige anderer Nationalitäten 4. Darunter waren 64 Passanten.

Vevey. La Compagnie du chemin de fer Vevey-Blonay-Chamby et celle du chemin de fer Vevey-Châtel St. Denis fusionnent sous le nom de Compagnie des chemins de fer électriques veveysans. Les travaux de ces lignes ainsi que ceux du Vevey-Chebres sont poussés avec une grande activité. Le chemin de fer de Palézieux à Châtel St. Denis sera inauguré le 29 avril. Le funiculaire de Vevey au Mont Pelerin a repris son service régulier.

Spüßgebahn. Dem „Merkur“ wird geschrieben: Neuerdings macht die Spüßgebahn-Frage wieder von sich reden. Der Erbauer des Simplotunnels hat sich guttätig dahin ausgesprochen, dass nach dem heutigen Stand der Technik die Erbauung und Verwendbarkeit eines 41 Kilometer langen Tunnels recht wohl möglich sei. Die Erstellung eines solchen „Basistunnels“ von Thuisis bis St. Croix bei Chiavenna würde gegenüber einem früheren Projekte noch einen Kostenvorteil von 10 Millionen Fr. bedeuten. Der Tunnel 751 Meter betragen würde, so verliert dadurch die Spüßgebahn den Charakter einer Bergbahn vollständig und würde im Betrieb einer sichern, von klimatischen Einflüssen unabhängigen Thalbahn gleichkommen. Infolge der langen, geraden Linie des Tunnels, der geringen Gefälle und der wenigen Kurven der Zufahrtslinien würde die Bahn für die schnellsten Züge geeignet sein und vor den übrigen Alpenbahnen einen gewaltigen Vorsprung erreichen.

Aareschlucht bei Meiringen. (Eingee.) Die letzten Jahr aufgetauchten Befürchtungen, es könnte diese grossartige Naturschönheit durch die Gallerie-Sprengungen geschädigt oder beeinträchtigt werden, bestätigen sich keineswegs; im Gegenteil, es hat die Aareschlucht durch diese Neuerung geradezu gewonnen. In erster Linie machen sich die neuen Fels-Galerien wirklich prächtig, und was ein sehr wichtiges Moment, da ganze Wälder, die in Wahrheit ein grösseres Gefühl der Sicherheit gar viele Fremde, besonders Damen, und auch Herren, zeigten sich oft recht ängstlich auf den zwar sichern, aber doch leichten Brettersteigen mitten über dem tosenden und schäumenden Wasser und der ringum himmelstrebenden Felsenwand. Diesem Umstand ist so ziemlich ganz abgeholfen; in den Fels-Galerien mit prächtigen Aussichtspunkten hat man soliden Grund unter den Füssen, und für Tausende wird das Gehen und Schlendern Wasser und der ringum hinunterstrebenden Felsenwand. Diesem Umstand ist so ziemlich ganz abgeholfen; in den Fels-Galerien mit prächtigen Aussichtspunkten hat man soliden Grund unter den Füssen, und für Tausende wird das Gehen und Schlendern Wasser und der ringum hinunterstrebenden Felsenwand. Diesem Umstand ist so ziemlich ganz abgeholfen; in den Fels-Galerien mit prächtigen Aussichtspunkten hat man soliden Grund unter den Füssen, und für Tausende wird das Gehen und Schlendern Wasser und der ringum hinunterstrebenden Felsenwand.

Zürich. Letzten Dienstag starb in Zürich, hochbetagt, Herr J. Boller vom Hotel Victoria. In der „N. Z. Z.“ wird dem Verstorbenen folgender Nachruf gewidmet: Die Nachricht von dem Tode dieses schlichten, leutseligen und wohlwollenden Mannes erweckte allgemeine Trauer. Boller stammte aus Egge im Kanton Zürich; er war armer Leute Kind; sein bescheidenes, doch aufgewecktes Wesen wandte dem Knaben die wohlwollende Aufmerksamkeit eines Seidenfabrikanten am See zu, dem er in regelmässigen kurzen Zeiteinheiten die im väterlichen Hause gewobenen Stüke überbrachte, an deren Herstellung er selbst sein gut Teil beizutragen hatte. Sein Eintritt als Küchenjunge in das Hotel Baur ward für seine Person und für das Gelingen unserer ganzen Stadt von grosser Bedeutung. Nachdem er ausgereizt, unternahm er Wanderungen nach Süden und Westen und wurde ein Meister der Kochkunst, der auch Sinn dafür hatte, dass der Genuss des Guten nur dann das Gefühl der vollständigen Befriedigung im Gaste hervorruft, wenn es in möglichst schöner Art geboten werde. Nach Jahren kehrte Boller ins Hotel Baur zurück. Seine tüchtigen Leistungen verschafften ihm alle Anerkennung. Boller übernahm später die Wirtschaft an der Marktgasse, die heute noch seinen Namen trägt, dann das Hotel zum Schwaben im Mühlbach, Hotel und Restaurant auf dem Uetliberg, und endlich zog er in sein Hotel Viktoria am Hauptbahnhof, und es ist ihm gelungen, seinem Hause einen Weltruf zu verschaffen. Das Glück folgte überall seinem Fuss, und das grösste fand er

in seinem freundlichen Familienkreise. Bei all seinen Erfolgen blieb er stets schlicht und freundlich; sein ganzes Streben ging nur dahin, andern zu dienen. Ein herzliches Verhältnis existierte vor allem aus auch zwischen ihm und seinen Angestellten. Seine Unermüdlichkeit im Streben und Arbeiten war vorbildlich. Ebenso war er wohlmeinend gegen Bedürftige und Bedrückte; sein Haus ward nicht bloss aufgesucht von den Grossen im Lande, würdige Arme hatten an ihm einen Unterstützer, einen freundlichen Geber, und er gab so, dass die Linke nicht wusste, was die Rechte that.

Telephonie und Hotelindustrie. Aus einem uns zugesandten Zirkular des Inkervereins Amt Luzern an die Etablissements der schweizerischen Hotelindustrie entnehmen wir u. a.: „An der am 9. September in Malers stattgefundenen Herbstversammlung des Inkervereins Amt Luzern hat der Verein einstimmig folgende Resolution gefasst: 1. Es soll gegen allen gesundheitsschädlichen Telephonie der Kampf erklärt werden. 2. Es soll das Publikum in einem massenhaft zu verbreitenden Flugblatt und eventuell in einer später zu erscheinenden Broschüre über die Nähr- und Heilkräfte des Schweizer Bienenhonigs und über die Gefahren vieler als Honig aufgeschwatzen, jedoch falschen Fabrikate aufgeklärt werden. 3. Im Interesse des Volkswohles und des schweizerischen Fremdenverkehrs sollen die Hotels, Restaurants, Pensionen und Kiosks öffentlich bekannt gemacht werden, in welchen den Gästen echter Schweizer Bienenhonig serviert wird.“ In dem Zirkular werden nun die Besitzer dieser Etablissements gebeten, dem Vereinspräsidenten, Herrn Lie, jur. Konstantin Hurter, Wilhelmshöhe, Luzern, bis zum 15. Mai nächsthin Kenntnis zu geben, ob bis dato den Gästen echter Schweizer Bienenhonig serviert wurde, oder ob für die Zukunft für diejenigen Gäste, die echten Bienenhonig verlangen, solcher serviert gehalten wird. Im Monat Juni sollen dann die Namen der Etablissements, in denen tatsächlich echter Schweizer Bienenhonig serviert wird, veröffentlicht werden. Die Veranlassung obigen Beschlusses war der Umstand, dass wiederholt von Fremden und Einheimischen Klagen geführt wurden, er gebe, trotzdem die Schweiz alljährlich für viele hunderttausend Franken Bienenhonig produziert, so wenige Etablissements, wo echter Honig serviert werde. In den Kurorten speziell, wo alljährlich so viele Erholung und Genesung suchen, sollte der meist gesundheitsschädliche Telephonie durch den echten Schweizer Bienenhonig, dem ja in Bezug auf seine Güte, sein feines und kräftiges Aroma kein anderer Honig nachkommen soll, ersetzt werden. Wir begrüssen das Vorgehen des Inkervereins und wünschen nur, dass dessen Bestrebungen von Erfolg sein werden. (Luz. Tagbl.)



Faulenseebad: Hotel Victoria, 1. Mai.

Axen-Fels: Grand Hotel Axenfels, 1. Mai. Wurde letztes Jahr vollständig renoviert und vergrössert.

St. Beatenberg: Kurhaus St. Beatenberg. Hotel Müller, 25. April.

Weissenstein: St. Solothurn: Kurhaus Weissenstein, 25. April.

Engelberg: Hotel Kurhaus Tidis, 21. April; — Grand Hotel Kuranstalt, 1. Juni; — Hotel Engel, 1. Mai.

Interlaken: Grand Hotel (Beau Rivage), 25. April. — Hotel Terminus et de la gare, 25. April; — Hotel du Nord, 1. Mai.

Meiringen: Hotel Wildenmann, 1. Mai; wurde vergangenen Winter bedeutenden Renovationen unterworfen.

Vitznau: Hotel Vitznauer-Hof, 15. Mai. Von den Herren P. Michel & Sohn neu erstelltes und mit dem Komfort der Neuzeit ausgestattetes Hotel 1. Ranges.



C. D. F. Das eine Geschäft liefert billig und nicht schlecht, das andere nicht teuer, aber gut. Wenn Sie diese beiden Qualifikationen gegen einander abwägen, wird Ihnen die Wahl nicht schwer fallen.

G. W. M. Wenn der Schluss zulässig ist, dass ein strenger Winter einen guten Sommer bedingt, dann dürfte wohl eine bessere Saison als die letztjährige zu erwarten sein; denn schliesslich spielen doch die Witterungsverhältnisse die Hauptrolle im Reiseverkehr.

Nach Luzern. Wir haben den uns günstig übermittelten englischen Zeilenausschnitt weiter geleitet und mit dem Empfänger gefunden, dass es in solch heissen Fragen besser ist, sich auf weitere Diskussionen nicht einzulassen. Eine Regel lässt sich für derartige Entscheidungsforderungen nicht leicht aufstellen, und wenn man der Sache jeweils auf den Grund geht und die nähere Verunständungen kennt, so erzielt sich die hoch erscheinende Summe gewöhnlich gerechtfertigt, die Betroffenen aber begreifen es in der Regel nicht.

An Mehrere. „The Anglo-Continental Holiday Agency“ in London scheint uns ein Unternehmen zu sein, welches ohne grosse Mühe sich eine Einnahmequelle zu schaffen sucht. Wenn in dem betreffenden Zirkular z. B. gesagt ist, dass es angezeigt sei, die Agentur über die noch freien Zimmer stets auf dem laufenden zu halten, damit sie sofort ihre Klienten in das betreffende Hotel dirigieren und auf diese Weise eine beständige Besetzung der Zimmer herbeiführen könne, so weiss gewiss ein jeder, dass dies ein Versprechen ist, welches, wenn es gehalten werden könnte, mit dem von der Agentur geforderten Saisonbeitrag von 5 Fr. nicht genügend honoriert wäre; da jedoch die Agentur hierfür eine Verpflichtung nicht übernimmt, so scheint uns der Spass selbst mit nur 5 Fr. zu hoch bezahlt.



Man wünscht die Adresse eines Fabrikanten von Alpenzeigern zu erfahren. Geff. Mitteilung an die Redaktion erbeten.

Der Zeugnissfälschung hat sich schuldig gemacht: Jacques Charles (Carlo Pietro), Chef de cuisine.

Des Vertragsbruchs hat sich schuldig gemacht: Robert Reubi, Concierge. Zu dessen Gunsten wurde der Eintritt um 10 Tage verschoben; am Tage des vereinbarten Termins schrieb er ab mit der Entschuldigung, er habe inzwischen andere Stelle gefunden, die er vorziehe.

Theater.

Corso-Theater in Zürich. Täglich abends 8 Uhr Variété-Vorstellung ersten Ranges. Sonntags 3 1/2, 4 Uhr und 8 Uhr. Am 1. und 16. jeden Monats vollständig neues Programm.

Hiezu als Beilage: **Offertenblatt der „Hôtel-Revue.“**

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Brat-Seiden-Robe Fr. 21.70

Luftgas! Luftgas!

Gebrüder Burger, Emmishofen (Thurgau)

Spezialgeschäft für Beleuchtungswesen

Luftgas. — Acetylen. — Elektrisches Licht.

Generalvertretung der Amberger Gasmaschinfabrik. Prachtvolles, weisses, ruhiges Licht.

Das erzeugte Gas ist nicht explosibel, hat keine giftigen Stoffe, vollständig russ- und dinstfrei. Der Motor kann in jedem kleinen Räume untergebracht werden, bedarf keiner Wartung, einfachste Bedienung, Vorkenntnisse in keiner Weise nötig.

Preise im Verhältnis zu anderen Lichtquellen:
16 Kerzen elektrisches Glühlicht pro Stunde 4.32 Cts.
16 „ Acetylen „ „ 3.00 „
16 „ Petroleum „ „ 2.25 „
16 „ Amberger Luftgas „ „ 0.15 „

mithin kostet die 60kerzige Luftgas-Glühlichtlampe pro Stunde 3 Cts. Prima Zeugnisse von Staatsstellen, Behörden, Fabriken, Hotels, Privaten wie Prospekte und Zeichnungen gerne zur Verfügung.

Zu verkaufen

in Folge eingetretener Familien-Verhältnisse:

Hotel und Pension mit 56 Fremdenbetten

und guter Jahres-Wirtschaft, schöne Anlagen und beliebiges Wiesenland. Amt Interlaken. Gut besuchter Fremdenplatz. Rendite nachweisbar.

Offerten sub Chiffre E 2095 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

Hotel-Direktor

tüchtiger Fachmann, 37 Jahre alt, ledig, früher als Direktor in erstklassigen grösseren Hotels der Schweiz und Aegyptens thätig, sucht ähnliches Engagement.

Bewerber spricht 6 Sprachen, ist flottes Korrespondent und Buchführer und speziell im Grossbetrieb erfahren. Geff. Offerten befördert die Exped. unter Chiffre H 12 R.

Alter Unterwaldner-Reich-Käse

Frische Zentrifugen-Tafel-Butter

Frische Nidel-Koch-Butter

Echten Schleuder-Bienen-Honig

liefert regelmässig gut und billig

Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden.

(„Otto“ ist für die Adresse notwendig.)

Silberne Medaille Weltausstellung Paris 1900.

Ein kleineres Hotel

mit bedeutendem Restaurant, beste Lage an einem berühmten Kurort der deutschen Schweiz, ist sofort sehr billig

zu verkaufen.

Anzahlung nicht unter 20,000 Fr.

Offerten an die Exp. d. Bl. unter Chiffre H 3 R.

Kurhotel u. Bad Gonten

= Pächter gesucht. =

Für das allbekannte, sehr beliebte Bad Gonten, Appenzell-Innerrhodens, wird per sofort ein Pächter gesucht.

Schriftliche Anmeldungen wollen geff. mit der Angabe einer Besprechungsgelegenheit verbunden werden.

Alles Nähere durch den Besitzer

Otto Erb, Reisebureau, Zürich

(H 1915 Z) 8 Waisenhausgasse 12.

Imprägnieranstalt Zofingen

offert für

Einfriedigungen

(mit Kupfervitriol (wie Telegrafenstangen) imprägniert.)

Imprägn.-Hablaten, 6 1/2 m lang, 9—14 cm breit, à 35 Cts. p.lfd.Met.

„ „ 8 m „ 10—16 „ „ à 40 „

Imprägn.-Pfähle, 1,50 m „ 10/12 cm Durchm. à 70 Cts. p.Stück.

„ „ 1,70 m „ 10/12 „ „ à 80 „

„ „ 1,90 m „ 10/12 „ „ à 90 „

sofort lieferbar ab Zofingen gegen Nachnahme, bei grösseren Posten nach Uebereinkunft.

Imprägniertes (mit Kupfervitriol) Holz hält gemäss langjähriger Erfahrung drei Mal länger als unimprägniertes. Der ersparte Arbeitslohn zahlt somit reichlich die Mehrkosten.

Imprägniertes Holz bleibt lange weiss.

Imprägniertes Holz kann leicht und mit jeder Farbe angestrichen werden.

Es empfiehlt sich bestens

Egg-Steiner,

Imprägnieranstalt, Zofingen.

Tapezierer-Artikel en gros

Polstermaterialien

Rosshaar

Wolle

Bettfedern

Matratzendrille

Möbelstoffe

Storrensats

Storrendrille

Messingstangen samt Garnituren

für Vitrages in Hotels und Restaurants.

SCHOOP & Co, ZÜRICH

Usterstrasse 7 beim Linthescherschulhaus. 1296

Teppichstangen

Bodenteppiche

Tischteppiche

Jassteppiche

Portièren

Vorhang-Cretonnes

Passementeries

Wachstücher

an der Riviera.

Ein Hotel ersten Ranges an einem der Hauptplätze der italienischen Riviera, mit ca. 60 Fremdenbetten, wird wegen Todesfall

zu verkaufen gesucht.

Offerten nur von Selbstkäufern befördert die Expedition der Hotel-Revue in Basel unter Chiffre H 8 R.

TO LET ON LEASE

the

EMPRESS HOTEL, BEAULIEU

41 bed-rooms. — Good Reception rooms. — Garden. — Modern construction and sanitation. — One minute from railway station. For particulars apply to Dr. Johnston Lavis, Beaulieu near Nice.

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine
sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**

MONOPOL

von
A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX

für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Königreich Italien und Riviera.

Auf Verlangen

sende ich Ihnen prompt und franko durch
die Post:

Die neueste Collection

VON

**Sanderson's
Tapeten**

1182

Ausgabe 1901/1902

Prachtvolle Frieze

Geschmackvolle und reichhaltige Auswahl in jeder Preislage
Für die Herren Hoteliers Vorzugspreise.

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,
35 Bahnhofstrasse 35.

Natürliche Mineralwasser

Schweiz, und ausl. Provenienz

direkter Bezug von der Quelle

empfiehlt

Mineralwasser-u. Kolonialwarenhandlg.
vorm. E. Kray-Ramsperger A. G.
in Basel.

1178 Feine Dessertweine, Spirituosen und Liqueure in Flaschen. (Z.äg. B. 88)

CHAMPAGNE

Pommery & Greno, Reims

CARTE BLANCHE
COUPE FRANÇAIS AMERGAIN EXTRA SEC
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc. A. & DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

MIGNON

präp. Terpentin-Salmiak-Kernseifen-Pulver
mit sehr hohem Fettgehalt, eignet sich am besten zur Erzielung einer
schönen, reinen Wäsche

ist garantiert unschädlich und zugleich das vorzüglichste, bequemste

Waschmittel für Silbersachen.

Zeugnisse erster Hotels und Waschanstalten zu Diensten.

In Gebinden von 30, 50 und 100 Ko. erhältlich aus dem

Alleinverkauf von Gebr. Lustenberger, Luzern.

Kleinere Musterungen stehen zu Diensten. 1267

Für die Hotelküche empfehlen wir

1^a Saarkohlen: Püttlingen I, Louisenthal I

1^a Ruhrnusskohlen, Nuss I & II

1^a belgische Würfelkohlen „Concorde“

25/50, 50/80 mm.

Die „Concorde“-Kohle empfiehlt sich allen Hotels mit Garten- und Terrassen-
Anlagen, da jede Belastung durch Rauch und Russ vermieden wird.

In Originalwagons von 10,000 kg. nach allen Stationen. 39

Bürke & Albrecht in Zürich & Landquart

Nächst dem Hauptbahnhof Zürich ist ein aufs modernste
eingerichtetes, nachweisbar prima

HOTEL

mit einem der gangbarsten grösseren Restaurant der Stadt,
ganz besonderer Verhältnisse halber

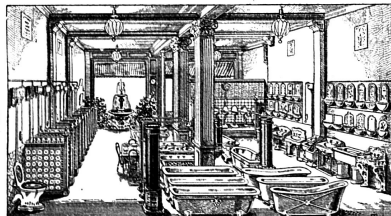
sofort zu verkaufen.

Nur ganz seriöse Käufer, die mindestens 40—60 Mille
Anzahlung leisten können, werden berücksichtigt und erhalten
nähere Auskunft direkt vom Besitzer unter Chiffre H 6 R.

Hotelomnibus

6 Plätze, um Fr. 600 — aus Auftrag — zu verkaufen. Zu
besichtigen beim Stallmeister der Brauerei von A. Hürlimann,
Zürich II. (H 1981 Z) 56

Permanente Musteraustellung:
Bahnhofplatz No. 6.



Bureau: Neugasse No. 32.

J. Brunschwyler, Installationsgeschäft, Bern

empfiehlt sich besonders den Tidl.

Hotels, Pensionen u. Bade-Etablissements

Bad- und Douchen-Einrichtungen * Closets-Installationen nach den neuesten Systemen.

Gesundheitstechnische Anlagen

für

Spitäler, Schulen, Kasernen etc.

unter Zusage von vorzüglicher und solider Ausführung.

Placierungsbureau des Schweiz. Wirtvereins

184 Waisenhausgasse 5, II, Zürich (beim Bahnhof)

placiert Hotel-Personal aufs gewissenhafteste. Wir stehen in engster Fühlung

mit den beiden Vereins-Bureaux „Union Helvétique“ und „Genfer Verein“.

Pracht-Katalog
zur Verfügung.

Gebrüder Schwabenland, Ludwigshafen a/Rhein

Specialität:

Gediegene Küchen-Einrichtungen

für Hotels, Restaurants und Cafés

Prämiiert:
Goldene Medaille
Münster i. Westf. 1899

Prämiiert:
Grosse goldene Medaille
und Ehrenpreis
Frankfurt am Main 1900

Vortreffliche Schinken
von St. Bernhardin.

Diese beliebten, wirklich feinen
Schinken im Gewicht von 5—12 Ko.
sind wieder vorrätig und werden à
Fr. 4.— per Ko. franko abgegeben.
52 Tenchio Fortunato, Nég.
(H 1100 0) in Rovereto (Graub.)

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE)

SWISS CHAMPAGNE



Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Zürcher & Zollikofer

ST-GALL (Z.äg. 33)

GRAND ASSORTIMENT



EN TOUS GENRES.

Echantillons sur demande
franco de port.

Wenig gebrauchte, schwere und

solid gebaute 1193 O.H. 5503

Bouchir-, Kapsel-u.

Abfüll-Maschinen

werden äusserst preiswürdig verkauft.

Gef. Anfragen erbitet

Jak. Ringger, Meilen, Zürichsee.

Köche

empfiehlt u. placiert das Stellen-

vermittlungsbureau des Intern. Ver-

bundes der Köche, Zürich, Waisen-

hausquai 5, Telefon 5427.

Kostenfreie Vermittlung. Prompte

und gewissenhafte Bedienung.

Für jede Vakanz stets geeignete

Bewerber vorhanden. (H. 3147/70)

Die
Erste Schweiz. Kaffeerösterei nach Wiener Art
Inhaber: J. Bollag-Feuchtwanger in Basel
empfiehlt ihre rühmlichst bekannten und aufs sorgfältigste zusammengesetzten
* * * **Kaffee-Mischungen** * * *
in 6 Qualitäten.
No. 1 No. 2 No. 3 No. 4 Cardador Mischung No. 5 Wiener Mischung No. 6
Fr. —,90 Fr. 1.10 Fr. 1.25 Fr. 1.40 Fr. 1.60 Fr. 1.80 per 1/2 Kilo.
Täglich frische Röstung. * Prompter Versand franko in hermetisch verschlossenen Gebinden von 15, 30 und 50 Kilo.
Telegr.-Adr.: Kaffeerösterei - Basel la Referenzen zu Diensten. Telephone Nr. 4080.

J. Willi, Sohn, Maschinen-Fabrik, Chur

empfiehlt als Spezialität

Hydraulische Aufzüge (Lifts)

System „OTIS“

für Personen, Gepäck und Speisen in Hotels, sowie Waarenaufzüge in Geschäftshäusern und Fassaufzüge für Weinhandlungen.

Ausgeführte Anlagen:

ZhgCh10 1297

Personenaufzüge: Hôtel Palace (C. Badrutt) in St. Moritz. Hôtel Suisse (Roussette & Cie.) in St. Moritz. Reichenbach & Cie. in St. Gallen. Villa Worth in Nyon am Genfersee. Hôtel Kulm (Badrutt & Cie.) in St. Moritz. Hôtel Kronenhof (Lorenz Gredig) in Pontresina. Hôtel Parkhaus (Enderlin's Erben) in Pontresina. Hôtel Schweizerhof (Hôtelgesellschaft Waldhaus Vulpera) in Vulpera. G. Beck in St. Gallen. A. Müller & M. Högger in St. Gallen. Schweizer. Pflanzenschule mit Frauenspital in Zürich V. Neues Sanatorium (Frei & Neubauer) in Davos-Dorf. Hôtel Baur en ville in Zürich I.

Hydr. Waaren- und Speiseaufzüge: Hotel Kurhaus in Tarasp-Schuls. S. P. Flury & Cie. Veltliner-Weinhandlung in Chur. Hôtel Belvédère (R. Bavier) in St. Moritz. Hôtel Enderlin (Chr. Enderlin-Gredig) in Pontresina. Privat-Hôtel (v. Flugi) in St. Moritz. Consum-Verein Chur.

Kostenvoranschläge liefere bereitwilligst gratis, auch für elektrische, mechanische und Hand-Aufzüge.

Livré-Mützen

jeden Genres, garantiert saubere, ge-

schmackvolle Ausführung empfehlen

Gg. Drescher & Zellweger

ZÜRICH (H 941 Z)

1207 Münsterstrasse No. 8.

1901 Saison 1901

Coiffen (für Herren und Damen),
Schweizer, deutsch u. franz. sprechend,
solid, repräsentationsfähig, in gesetztem
Alter befindend, sucht Stelle per sofort
oder später in bess. Hotel, als Con-
ducteur etc., wo er sich im Hotel-
wesen ausbilden könnte.
Offert. unt. Y 1478 Lz an Haasen-
stein & Vogler, Luzern. 73

= HOTELIER =

30 Jahre alt, welchem eine tüchtige Frau zur Seite steht,
kinderlos, mit mehrjährigem eigenen Geschäft (Pacht) in der
Schweiz und Italien, deutsch, franz., engl. und ital. sprechend,
sucht für Anfang Juli oder später die

Direktion eines Hotels

zu übernehmen.

Spätere Beteiligung oder Kauf nicht ausgeschlossen.

Kautions kann in jeder Höhe gestellt werden.

Offerten an die Hotel-Revue unter Chiffre H 7 R.

HOTEL

best gelegen am oberen Zürich-
see, mittelmässig, mit grossen
Lokalitäten für Hochzeiten u.
Gesellschaften, von Fremden,
Einheimischen u. Geschäfts-
reisenden, das ganze Jahr gut besucht, ist gesundheits- und
Familienverhältnisse halber, auf nächsten Herbst

zu verkaufen.

Anzahlung 35—40 Mille Fr.

Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter

Chiffre H 9 R.

Fromage vieux à râper d'Unterwald * * * *

Beurre frais de table de centrifuge * * * *

Beurre frais de cuisine de pure crème * * * *

Miel d'abeilles extrait pur * * * *

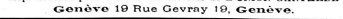
fournit en bonnes qualités à prix modérés

Otto Amstad à Beckenried, Unterwald.

„L'Otto" est nécessaire pour l'admission.

Médaille d'argent: Exposition universelle Paris 1900. 11

Hôtels: Maloja Palace, Kursaal (Maloja). Victoria, Kulm, Du Lac, Hof St. Moritz, Engadinerhof, Privat Hotel, Belvédère, Steffani, Suisse, Petersburg, Albulia (St. Moritz). Waldhaus (Flims). Du Parc et Dépendance (Schuls). Kronenhof et Bellavista, Saratz, Enderlin, Rosé et Dépendance, Weisses Kreuz, Langquart (Pontresina). Waldhaus (Vulpera), Kurhaus Tarasp (Tarasp). Bernina (Samaden). Bregaglia (Promontogno). Concordia (Znozh). Hôtel de la Poste, Château Fürstenau, Château Tagstein (Thuis). **Rigi-First (Lucerne).** Kurhaus Leichenheide (près Chur). 343



43 Schillerplatz 5/7. Pariser Hof. (F n 1570/3 g)